

Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde Niendorf/Ostsee
mit den Dorfschaften Häven und Warnsdorf

Ausgabe
Herbst 2024

Gemeindebrief

125 Jahre
PETRI-KIRCHE
NIENDORF/OSTSEE
1899 - 2024



INHALT DER HERBSTAUSGABE

Herbstgedanken

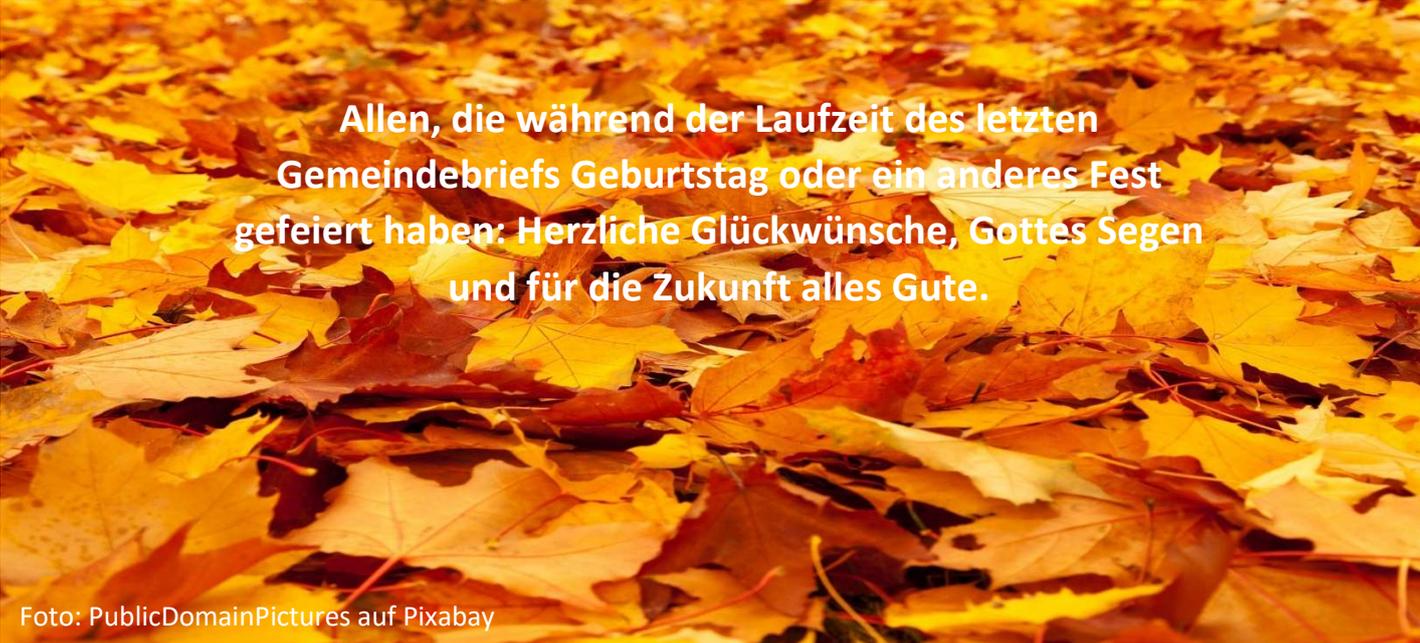
Die schönen Tage sind dahin,
noch zittert Wärme im Geäst.
Ich danke Gott, dass ich noch bin
und weiß, dass er mich nie verlässt.

Ein warmer Sommer sagt Adé,
bald deckt die Erde bunte Blätter.
In mir ist großes Herbstesweh
und düst'ere Wolken künden böses
Wetter.

Ich will mich vor dem Winter noch
in Deine Hände legen.
Du holst mich aus der Tiefe doch,
beschenkst mich mit Deinem Segen.

Autor: Johannes Kandel, 2015
www.christliche-gedichte.de

Angedacht	3
Musikalische Seiten	4
Herzlich willkommen	6
Strandjugend	8
Aus der Kirchenregion	10
Gottesdienste und mehr	12
125 Jahre Petri-Kirche	14
Gemeindeleben	18
Friedhof	20
Ein Jahr neue Ahrend-Orgel	22
Freud und Leid	23



**Allen, die während der Laufzeit des letzten
Gemeindebriefs Geburtstag oder ein anderes Fest
gefeiert haben: Herzliche Glückwünsche, Gottes Segen
und für die Zukunft alles Gute.**

Foto: PublicDomainPictures auf Pixabay

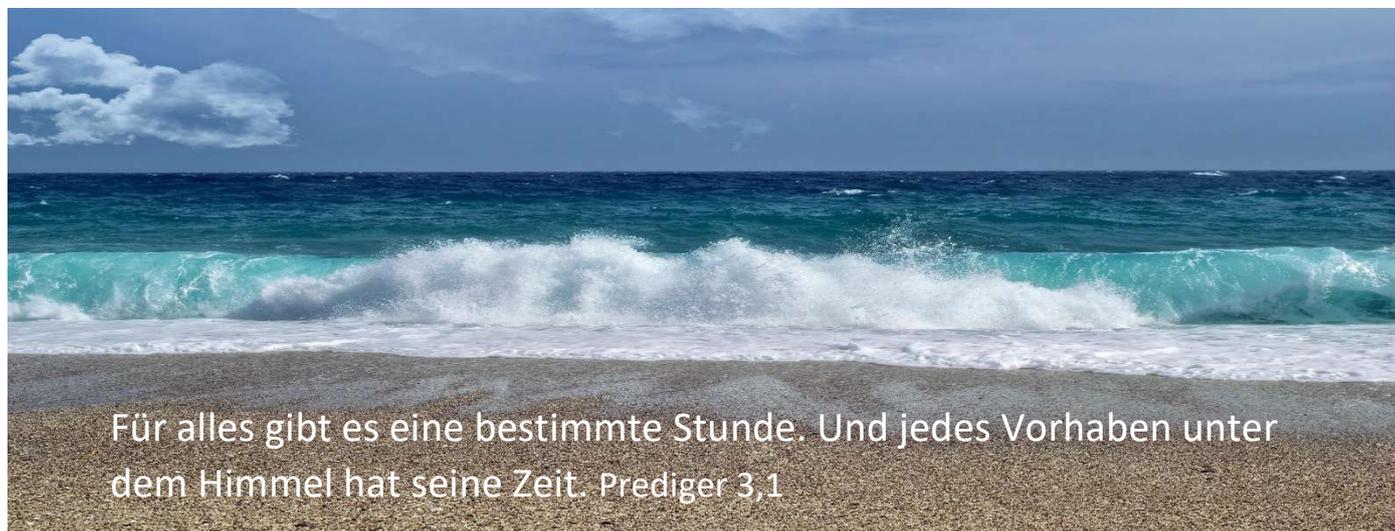
Angedacht

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Wellen schwappen an den Strand. Leichte Brise, blauer Himmel, blaues Meer. Eine kleine Welle läuft auf den Strand zu, bricht mit einem sanften Murmeln, hinterlässt einen feinen weißen Schaumstreifen. Das Wasser fließt ab, die nächste Welle rollt an. Diese leise Brandung, dieses ewige Schwappen wirkt beruhigend. Die aufgewühlte Seele, Unruhe und Angst, Trauer und Sorgen, alles kommt zur Ruhe. Das ist das Meer wie Gott. Es bettet die gequälte Menschenseele in dem Atem des ewigen Wassers. Der Herzschlag beruhigt sich. Der Mensch atmet mit. Ein und aus und schließlich mit. Die Weite nimmt das Stöhnen auf. Der Blick gen Horizont weitet die Perspektive. Das alles ist kein Denkkakt. Es geschieht. Da sein, nichts mehr wollen, nichts mehr müssen, es geschehen lassen. Das reicht. Und ist so wohltuend und heilsam, dass auch im vergehenden Sommer viele Gäste in die Lübecker Bucht und nach Niendorf gekommen sind, um sich zu erholen. An Leib und Seele. Was für ein Glück, wenn man ganz nah am Meer wohnt und die wunderbare Wirkung des Meeres auch im Alltag spüren kann. Und was für ein Glück, wenn man, wie ich, acht Jahre im Anblick des Meeres, vor Sonnenuntergängen, Gewitterwolken und Regenbögen arbeiten durfte. Das Meer lehrt viel über das Leben. Das Meer spiegelt die Seele des Menschen. Es ist ein Ort der großen Fragen, für unsere Kirche von dem zu erzählen, was wir glauben und hoffen.

Dankbar für das Glück in Niendorf eine freundliche und gastfreundliche Gemeinde kennengelernt zu haben grüßt herzlich

Ihre Strandpastorin Katharina Gralla



Für alles gibt es eine bestimmte Stunde. Und jedes Vorhaben unter dem Himmel hat seine Zeit. Prediger 3,1

Viel Lob von den Besuchern unserer Sommerkonzerte!

Und noch ist die Konzertsaison 2024 nicht beendet. Orgel, Violonchello, Gitarre und „Blech“ sind die Instrumente, die Sie in den nächsten Monaten noch hören können:

Samstag | 07. September 2024 | 19:00 Uhr
Orgelkonzert mit Prof. Arvid Gast und Prof. Ulf Tischbirek (Violonchello)

mehr zu diesem besonderen Konzert auf Seite 22

Sonntag | 22 September 2024 | 18:00 Uhr
Konzert des Bezirkposaunenchores

Leitung: Landesposaunenwart Danil Rau
mehr zu diesem besonderen Konzert auf Seite 16

Samstag | 05. Oktober 2024 | 19:00 Uhr
Recuerdos de la Alhambra – Zauber der klassischen Gitarre

Klaus Wladar, Gitarre

Sonntag | 03. November 2024 | 18:00 Uhr
Konzert mit dem Bläserquintett emBRASSment, Leipzig

„Von Luther zu den Sternen“



500 Jahre evangelisches Gesangbuch - oder ein Plädoyer für das Singen

In diesem Jahr hat unser Gesangbuch Geburtstag. Und zwar nicht irgendeinen: es wird 500! Natürlich ist es nicht genau das - zumeist rote - dicke Gesangbuch, das in vielen unserer Kirchen jeden Sonntag verwendet wird. Aber genau dieses Buch ist ein Nachfolger der ersten evangelischen Gesangbücher, die 1524 erschienen. Auf Initiative Martin Luthers wurden neue evangelische Lieder gedichtet und gesammelt; mit dem Singen wurde das Evangelium unter die Leute gebracht. Und wir wissen ja, wie das ist: Ein Lied kann uns zum Begleiter in einer bestimmten Lebenslage werden.

Manchmal haben wir ein Lied im Ohr und auf den Lippen, das ganz plötzlich angefliegen kommt. Singen und Musizieren sind Verhaltensweisen, die sich in allen Kulturen und Epochen der Menschheitsgeschichte finden lassen. Nachweislich gehört das Singen zur Natur des Menschen. In den letzten Jahrzehnten hat das Singen – nachdem es in der Nachkriegszeit aus verständlichen Gründen verpönt war – glücklicherweise eine spannende Entwicklung durchlaufen. Das Singen findet, nicht nur in unserer Kirchen-Blase, in der Öffentlichkeit große Resonanz. Kneipenchöre, „Ich-kann-nicht-singen-Chöre“, Popchöre und Mitsingkonzerte gibt es überall. Dass das Singen im Trend ist, zeigen auch verschiedene Fernsehformate. Bei uns in der Nordkirche gibt es mehr als 45.000 singende und musizierende Menschen in rund 1800 Chören und Gruppen. Wie wunderbar! Wer singt, hat ganz sicher schon festgestellt: Glückshormone werden ausgeschüttet, Stresshormone abgebaut. Singen fördert Gemeinschaft und stärkt sogar das Immunsystem. Ein Hirnforscher hat mal herausgefunden: Man kann nicht gleichzeitig Singen und Angst haben.

Darum: Blättern Sie doch mal durch ein Gesangbuch. Im Gottesdienst oder einfach nur so. In unserem evangelischen Gesangbuch gibt es viele Lieder, die schon unsere Großeltern und Generationen davor gesungen haben; bei Familienfeiern oder beim persönlichen Gebet. Vielleicht wandern da Melodien und Erinnerungen durch den Kopf und wollen mal „raus“ und gesungen werden. Und falls Sie das Gefühl haben: Unser Gesangbuch könnte gut mal eine Erneuerung vertragen, da ist ja gar nichts Aktuelles drin...: stimmt! Seit einigen Jahren ist eine große Kommission damit beschäftigt, ein neues evangelisches Gesangbuch zu entwickeln. Ungefähr in drei Jahren soll es fertig sein und vorher schon in eine Erprobungsphase gehen. Bei einer Umfrage nach dem beliebtesten Lied für das neue Gesangbuch ist übrigens „Von guten Mächten wunderbar geborgen“ auf Platz eins gelandet. Man kann sich vorstellen, dass viel diskutiert, abgestimmt und entschieden werden muss, wenn ein neues evangelisches Gesangbuch herausgegeben werden soll. In einer Frage ist man sich allerdings schnell einig geworden: Bei aller Digitalisierung wird es das neue Gesangbuch aber auch als gedrucktes Buch geben. Ein Buch, das in einer 500-jährigen Tradition steht und das vermutlich auch Generationen nach uns noch in die Hände nehmen. Und im besten Fall laut oder leise, mit Herz und Sinnen daraus ein Lied anstimmen! **Textquelle:** Lena Sonntag

Anzeige

TREFFPUNKT GESUNDHEIT

**Kur - Apotheke
Niendorf**

Michaela-Alexandra Banzhaf

Beratung zu:

- ◆ Magnetfeldtherapie
- ◆ Orthomolekularen Vitalstoffen
- ◆ Bachblüten
- ◆ Heilfasten
- ◆ Darmsanierung
- ◆ Säure-Basen Haushalt

Blutuntersuchungen

Strandstraße 110 · 23669 Niendorf
 Telefon: 0 45 03/89 09-0 · Fax: 0 45 03/89 09-66
 Öffnungszeiten: Montag – Freitag 08:00 – 18:30 Uhr
 Samstag 08:00 – 13:00 Uhr
 E-Mail: service@kurapotheke-niendorf.de
 Internet: www.kurapotheke-niendorf.de

Die neuen KiTa-Kinder sind da!

Mit Beginn des neuen KiTa-Jahres im August sind insgesamt 21 neue Kinder gestartet. Die meisten sind noch in der Eingewöhnungsphase, schaffen es aber schon recht gut, sich von ihren Eltern ohne größere Probleme zu verabschieden, um sich dann in den KiTa-Alltag einzufinden. Vieles muss in der noch etwas ungewohnten Umgebung erkundet und erlernt werden: Wo hänge ich z.B. morgens meine Jacke und meine Tasche auf? Wo finde ich welches Spielzeug? Warum muss gerade das gesuchte Spielzeug ein anderes Kind in Benutzung haben? U.s.w.

Anfänglich spielen die neuen Kinder meist noch parallel zu den anderen Kindern, doch bald kommt es auch hier zu einem Zusammenspiel.

Wenn die Kinder dann nach Hause kommen, sind sie meist erschöpft und müde. Sie ziehen sich am liebsten zurück und berichten auch nur wenig über das Erlebte in der KiTa.

Etwa nach vier Wochen der Eingewöhnungsphase ist dies meist alles vergessen. Die neuen Kinder spielen jetzt mehr mit den anderen, tauschen sich untereinander aus und erzählen auch zu Hause mehr über das, was sie in der KiTa erlebt haben.

Die Redaktion des Gemeindebriefs sagt auch ein herzliches Hallo. Diese beiden Seiten sind für Euch reserviert, um dort auch weiterhin über interessante Geschichten aus dem KiTa-Leben zu berichten.

Die Fördergemeinschaft der KiTa Niendorf

Die Fördergemeinschaft wurde vor einigen Jahren mit dem Ziel gegründet, Spenden zu sammeln, um damit Anschaffungen zu unterstützen, die nicht aus dem KiTa-Etat bezahlt werden können. Dies sind z.B.

- Instandhaltung der durch die FöGem angeschafften Outdoorspielgeräte
- Zuschüsse zu sonstigen Tischlerarbeiten
- Lehrmittel für die musikalische Früherziehung
- Theaterfahrt zum Weihnachtsmärchen
- Unterstützung besonderer Projekte u.v.m.

Wenn Sie als Eltern die Arbeit der FöGem unterstützen wollen, würden wir uns freuen. **Spendenkonto:** Volksbank Eutin IBAN DE54 2139 2218 0000 2372 13.



Liebe Eltern
und liebe Kinder

HERZLICH WILLKOMMEN im Kindergartenjahr 2024/2025

Wir freuen uns auf eine gemeinsame Zeit
mit Ihnen liebe Eltern und Euch liebe Kinder.
Allen „Neuanfängern“ wünschen wir eine gute
Eingewöhnungszeit und dass Ihr Euch
bald so richtig wohl fühlt bei uns.

Es grüßt Euch ganz herzlich
EUER TEAM der KiTa Niendorf/Ostsee

Grafiken: Prawny & Alexandra Koch auf Pixabay



Kinderfreizeit in Tönning

Ende Juli waren 18 Kinder zwischen 8 und 12 Jahren aus der Kirchenregion Strand gemeinsam mit Diakonin Doris Stobbe und ihrem ehrenamtlichen Team auf einer Kinderfreizeit in Tönning, einer Kleinstadt im Süden des Kreises Nordfriesland.

Impressionen von dieser Reise hat **Hauke Klies** aus Gleschendorf in seinem kleinen Bericht für den Gemeindebrief zusammengefasst:

Die Anreise nach Tönning nutzten die Kinder dazu, sich untereinander besser kennen zu lernen. Kleine Impulse zu verschiedenen Themen gaben die täglichen Andachten am Morgen und am Abend. Dabei ging es unter anderem um Freundschaft und Gemeinschaft.

Der Besuch des Multimar Wattforums war sicher das Highlight der Freizeit. Es ist ein großes Informationszentrum für den Nationalpark Wattenmeer in Schleswig-Holstein. Spannende Geschichten aus den Lebensräumen zwischen Flüssen, Salzwiesen, Wattboden und Nordsee erlebten die Kinder anschaulich bei dem Rundgang durch die Ausstellungsräume. Dabei stand der Naturschutz im Vordergrund.

Natürlich wurde auch während der Freizeit viel gespielt, getanzt, gebastelt und gesungen.

Die Erkundung von Tönning, das Schreiben von Postkarten und der Besuch des Freibades durften natürlich nicht fehlen.

Am Freitag ging es leider schon wieder zurück in die Heimat. Am Bahnhof Pönitz nahmen die Eltern ihre Kinder wieder wohlbehalten in Empfang.

Foto wegen Datenschutz in der Interfassung gelöscht!

Entschlüssele einen Bibelvers

Um den Bibelvers zu entschlüsseln, brauchst du die unten stehende Herzreihe. Jeder Ziffer ist der entsprechende Buchstabe zugeordnet. Ordne jedem Kästchen den richtigen Buchstaben zu und der Bibelvers wird schneller als gedacht gelöst.



--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

2 4 1 4 8 7 4 3 12 1 4 6 10 4

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

3 6 4 9 4 1 5 8 21 10 2 15 4 14

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

18 5 8 4 14 4 14 16 4 6 17 8 15 5 2 2

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

7 6 14 17 11 8 8 4 2 19 6 10 15 4 14

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

1 4 6 13 4 10 2 11 3 3 4 10

1.

--	--	--	--	--	--	--	--

20 11 1 5 10 10 4 2

3,1

--

5



Bethlehem: Die Weihnachtsgeschichte neu erzählt

Eine Geschichte, die jeder kennt. Musik, die Emotionen weckt und Texte, die zum Denken anregen – das Chormusical Bethlehem vermittelt über alle religiösen Grenzen hinweg die Kraft der Weihnachtsgeschichte. Es erzählt von der schwangeren Maria, für die niemand außer ihrem geliebten Mann Verständnis hat, den drei Weisen die mit Unerklärlichem konfrontiert sind und Herodes, der um seine Macht kämpft.

Nach dem großen Erfolg des letzten Kirchenkreis-Musicals „Joseph and the amazing technicolor dreamcoat“ soll in diesem Jahr das Chormusical „Bethlehem“ von Michael Kunze und Dieter Falk während der Adventszeit in drei Kirchengemeinden zur Aufführung kommen:

Samstag | 30.11.2024 | 18:00 Uhr | Christuskirche Bad Schwartau

Sonntag | 01.12.2024 | 18:00 Uhr | St. Nikolai-Kirche auf Fehmarn

Samstag | 07.12.2024 | 16:00 Uhr | Stadtkirche Neustadt.

Freuen Sie sich schon heute auf ein Chorstück mit viel Gospel, Pop und einigen bekannten Melodien.

Fragen können Sie gerne per Mail an lena.sonntag@kk-oh.de senden.

Textquelle: chormusical-bethlehem.de, LOGO: Stiftung Creative Kirche

Nach acht Jahren heißt es Abschied zu nehmen

„Nach acht Jahren verlasse ich Ende August 2024 die Region Strand und den Kirchenkreis Ostholstein, weil mich Bischöfin Kirsten Fehrs gebeten hat, ihre theologische Referentin zu werden“, so die ersten Zeilen unserer Strandpastorin Katharina Gralla in ihrem Abschiedsbrief an die Kirchengemeinden in der Lübecker Bucht. Und weiter heißt es: „Ich blicke auf eine sehr erfüllte und erfüllende Zeit zurück. Auf viele Sonnenuntergänge über der Lübecker Bucht und schöne Andachten und Gottesdienste, auf freundliche Begegnungen mit Gästen und Einheimischen und auf eine wundervolle Zusammenarbeit mit vielen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Ich habe diese Arbeit an der frischen Luft mit viel Weite und Freiheit geliebt und bin zutiefst dankbar über so vieles, was gelingen durfte.“



„Ich werde viele schöne Erinnerungen in meinem Herzen mit mir tragen und mit Ihnen, der Region Strand und Umgebung und dem Kirchenkreis verbunden bleiben.“

Herzlichst grüßt

Ihre Strandpastorin *Katharina Gralla*

Wir möchten an dieser Stelle Danke sagen für eine schöne Zeit mit Ihnen, die uns noch lange in Erinnerung bleiben wird. Gottes Segen für die neue Arbeit.

Am Dienstag, dem 24. September 2024 predigt um 19:00 Uhr Katharina Gralla noch einmal in einem Verabschiedungsgottesdienst in der Michaeliskirche in Eutin. Freuen würde sie sich sehr, wenn sie den einen oder die andere dort noch einmal sehen würde.

Wie geht es weiter mit der Sommerkirchenarbeit? Es soll weitergehen! Wie, wann und mit wem, wird sich in diesem Herbst klären. Foto: Marco Heinen

Andachten, Gottesdienste und mehr

Wochentag	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
Dienstags	19:00	Probe Chor „Meerklang“	Petri-Kirche
Donnerstags	15:30	Probe Chor „Küstensternchen“	Petri-Kirche oder
	16:30	Probe Chor „Küstensterne“	Gemeinderaum
So. 01.09.	11:00	Gottesdienst Propst i.R. Weiß	Petri-Kirche
Sa. 07.09.	19:00	Orgelkonzert mit Prof. Arvid Gast & Prof. Ulf Tischbirek (Violoncello)	Petri-Kirche
So. 08.09.	11:00	Gottesdienst Pastor Höpfner	Petri-Kirche
Mi. 11.09.	15:30	Gemeindenachmittag	Gemeinderaum
So. 15.09.	11:00	Begrüßungs-Gottesdienst der Vorkonfirmanden Pastor Höpfner & Doris Stobbe	Petri-Kirche
So. 22.09.	15:00	Festgottesdienst „125 Jahre Petri- Kirche“ Pastor Höpfner	Petri-Kirche
	18:00	Regionaltag der Region Stand Konzert Bezirksposaunenchor	
Mi. 25.09.	15:00	Niendorfer TrauerCafé	Hotel „Mein Strandhaus“
So. 29.09.	11:00	Gottesdienst mit Heiligen Abendmahl Pastor Höpfner	Petri-Kirche
Sa. 05.10.	19:00	<i>Niendorfer Sommerkonzerte</i> „Zauber der klassischen Gitarre“	Petri-Kirche
So. 06.10.	11:00	Familien-Gottesdienst zum Erntedankfest Pastor Höpfner	Hof Ruesch Häven
Mi. 09.10.	12:30	Gemeindeausflug	Niendorfer Balkon
So. 13.10.	14:00	Gottesdienst zum Friedhofstag Pastor Höpfner	Friedhofskapelle
Mi. 16.10.	15:00	Niendorfer TrauerCafé	Hotel „Mein Strandhaus“
So. 20.10.	11:00	Gottesdienst Pastorin i.R. Brand	Petri-Kirche
So. 27.10.	11:00	Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl Pastor Höpfner	Petri-Kirche
Do. 31.10.	18:00	Andacht zum Reformationsfest	Petri-Kirche

Stand: 11.08.2024 - Angaben ohne Gewähr

Petri-Kirche Sydowstraße 14 ▪ Gemeinderaum Störtebekerweg 22b ▪ Friedhof Hävener Allee
Hotel „Mein Strandhaus“ Strandstraße 65-67 ▪ alle Niendorf/Ostsee

Andachten, Gottesdienste und mehr

Wochentag	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
Dienstags	19:00	Probe Chor „Meerklang“	Petri-Kirche
Donnerstags	15:30 16:30	Probe Chor „Küstensternchen“ Probe Chor „Küstensterne“	Petri-Kirche oder Gemeinderaum
So. 03.11.	11:00 18:00	Gottesdienst Pastor Höpfner <i>Niendorfer Sommerkonzerte</i> Blechbläser „emBRASSment“	Petri-Kirche
Sa. 09.11.	17:00	St. Martin, Pastor Höpfner liest die Martins-Geschichte	Petri-Kirche
So. 10.11.	11:00	Gottesdienst Pastor Höpfner	Petri-Kirche
Mi. 13.11.	15:30	Gemeindenachmittag	Gemeinderaum
Sa. 16.11.	09:00	Aktionstag auf dem Friedhof	Friedhof
So. 17.11.	11:00	Gottesdienst zum Volkstrauertag mit anschl. Gedenken auf dem Friedhof Pastor Höpfner	Petri-Kirche Friedhof
So. 24.11.	11:00	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Heiligem Abendmahl Pastor Höpfner	Petri-Kirche

Stand: 11.08.2024 – ohne Gewähr!

Petri-Kirche Sydowstraße 14 ▪ **Gemeinderaum** Störtebekerweg 22b ▪ **Friedhof** Hävener Allee
Hotel „Mein Strandhaus“ Strandstraße 65-67 ▪ alle **Niendorf/Ostsee**

Anzeige



ATLANTIC
LAND-KAJÜTEN
NIENDORF OSTSEE





Ihr großzügiges Feriendomizil nur 30 Meter vom Strand, 95 bis 112 qm,
topmoderne Ausstattung, maritimer Charme gepaart mit Familientradition





Strandstraße 130 · 23669 Niendorf/O.
Buchbar über: Telefon 04503 880231 oder www.niendorf-ferienwohnungen.de

125 Jahre Petri-Kirche in Niendorf/Ostsee

Am 12. August 1898, mitten in der Saison, damit „die vielen Badegäste zu Opfern angehalten werden konnten“, fand die feierliche Grundsteinlegung in Anwesenheit Eutiner und Lübecker Honorationen statt. Ein Jahr später, am **10. August 1899** wurde die Kirche in Gegenwart des Eutiner Kirchenrats und Superintendenten Valentiner eingeweiht.

Wie ist es zum Bau der Kirche gekommen? Warnsdorf, Häven und Niendorf/O. waren bei der St.-Lorenz-Kirche zu Travemünde eingepfarrt, gehörten politisch aber zum Fürstentum Lübeck und unterstanden deshalb der Eutiner Regierung. Im Jahr 1890 zählten diese Hufner- und Fischerdörfchen nur 400 Seelen. Dies änderte sich, als die Städter den Strand entdeckt hatten. Besonders Niendorf wurde schnell durch den Badehotelbesitzer **Nagel** bekannt. Er beantragte 1879 den Bau einer Kirche zu Niendorf, wurde aber als „Projektensmacher“ mit seinem Plan abgewiesen. Im Fischerdorf selbst erfreute sich der wagemutige Hotelier jedoch großer Beliebtheit: Er inserierte den „Niendorfer Strand“ in auswärtigen Blättern und zog viele Gäste herbei, so dass die kleinen Leute profitierten. Hatte das standesgemäße Bürgertum etwa bis zur Jahrhundertmitte den Sommer in Sommerhäuschen vor den Toren der Stadt Lübeck, der traulichen Wakenitz und ähnlichen Orten verbracht, so gehörte es im zweiten Teil des Jahrhunderts geradezu zum guten Ton, in Travemünde, Timmendorf, Niendorf oder Scharbeutz zu kuren.



Ganz zweifellos war es der Lübecker **Senior Ranke**, der den Kirchenbauplan Nagels im Jahr 1895 wieder aufnahm. Er hatte sich als begeisterter Naturfreund ein Haus in Timmendorf erworben und kannte dadurch die bevölkerungspolitische Entwicklung am Strand genauestens. Ebenfalls im Jahr 1895 leitete er der Eutiner Regierung den ersten **Kapellen-Bauentwurf** für Niendorf zu.

Nun war Ranke keineswegs ein Projektmacher, sondern einer der begabtesten Organisatoren, die Lübeck damals besaß.

Im Jahr 1897 begegneten sich die merkantilen Erschließungswünsche der Hamburgerin **Friederike Sophia Sydow**, geb. Hansen mit den kirchlichen Interessen des Lübecker Seniors Ranke. Sie war Eigentümerin größerer Areale in Niendorf. Frau Sydow wollte ein Wegesystem zu ihren Bauplätzen genehmigt erhalten; Ranke wünschte, dass während der Saison Bädergottesdienste am Strand gehalten würden, denn die Pfarrerschaft von Travemünde oder Ratekau konnte diese Pflichten nicht zusätzlich übernehmen, dazu waren die Kirchspiele zu weiträumig.

Am 26. August 1897 erweiterte Frau Sydow ihr bestehendes Angebot und gab einen größeren Platz her, damit ggf. auch eine Kirche, nicht nur eine Kapelle, errichtet werden konnte. Ranke verhandelte 1898 mit dem Eutiner Präsidenten. Es kam zu einer Einigung: das Grundstück konnte im Grundbuch Band V Nr. 192 auf Rankes Namen eingetragen werden. Damit war er auch Privatbesitzer einer künftigen Kirche, die auf dem Grundstück gebaut werden sollte. Architekt **Gustav Schaumann** aus Lübeck entwarf den Bau. Mit der Ausführung waren der Zimmermeister **Hardt** und Maurermeister **Hargus** beauftragt. Als die letzte Rate der Baukosten gezahlt werden musste, blieb Ranke auf einer Bauschuld von 4.400 Mark sitzen. Der Lübecker Senator **Heinrich Leo Behncke** übernahm die Hälfte der Schuld. Die restliche Summe ließ Ranke sich und ließ sie als Gegenwärtiger hypothekarisch auf die Kirche eintragen. Die sehr erfolgreichen Bazare, die für die Petri-Kirche ab dem 21. November 1901 veranstaltet wurden, ermöglichten die schnelle Tilgung der Schuld.

Großherzog Peter von Oldenburg hatte den für den Altar benötigten Geldbetrag gestiftet. Auf Schaumanns Rat beauftragte Ranke die Wernigeroder Kunstschnitzerei G. Kuntzsch mit der Ausführung der Arbeit (Kruzifixus und Christuskörper in Lindenholz, helle Lasierung; der Altartisch und Aufsatz kosteten 650 Mark). Dieser Altar steht heute noch im Eingangsbereich der Kirche.

Mit der Einweihung des Altars am 9. Dezember 1900 und der vorangegangenen Glockenweihe am 8. Juli 1900 war das eigentliche Bauvorhaben für Ranke beendet. Die schnell aufgeblühte Bädergemeinde Niendorf hatte ein kirchliches Zentrum erhalten.

Im Jahr 1901 bot Ranke erstmalig sein Werk der Eutiner Regierung an. Er wollte gerne die Petri-Kirche Ost-Ratekau angliedern. Die gottesdienstliche Fürsorge während der Sommermonate überstieg bei weitem Rankes angegriffene Gesund-

heit. Die Eutiner Regierung konnte aber aus kirchlichen Gründen das hochherzige Angebot nicht annehmen. Es war ausgeschlossen, dass die „fürstlichen“ Eutiner im Travemünder Kirchensprengel, zu dem Niendorf gehörte, Gottesdienste abhalten ließen. Fortan predigten aber auf Rankes Bitte doch oft Eutiner Pastoren in der Petri-Kirche.

Ab 1910 musste Ranke auf eigenen Wunsch in den frühzeitigen Ruhestand treten. Er bat dringend um Entlastung von den Pflichten seines Eigentumsrechtes an der Niendorfer Kirche. Die Ratekauer wollten die eigenartigen staatlich-kirchlichen Verhältnisse rund um die Petri-Kirche nicht noch mehr komplizieren und forderten eine Ausgemeindung von Häven, Warnsdorf und Niendorf aus dem Travemünder Kirchenspiel und ihre Eingemeindung nach Ratekau. Die ganze Angelegenheit vereinfachte sich, weil die Dörfer Kücknitz, Dummersdorf und Herrenwyk, die bisher der eutinischen Kirche Ratekau eingemeindet waren, im Jahr 1907 zu einem eigenen lübschen Kirchensprengel zusammengefasst wurden. Die lübsche Kirchengemeinde zu Travemünde gab die Ortschaften Warnsdorf, Häven und Niendorf an Ratekau ab. Niendorf wurde das kirchliche Zentrum.

Eigständig wurde die Kirchengemeinde erst im Jahr 1946 und gehört heute zum Kirchenkreis Eutin. **Textquelle:** Dr. Horst Weimann „Die St.-Petri-Kirche in Niendorf“ 02.07.1965

Konzert der Posaunenchor der Propstei Eutin

Anlässlich des **Regionaltages** der Kirchengemeinden der Region Strand und des **125-jährigen Bestehens der Petri-Kirche** spielen am 22. September 2024 die Posaunenchor der Propstei Eutin, Gleschendorf/Scharbeutz und Rensefeld, ein Bläserkonzert. Zum Auftakt ist schon ab 17:45 Uhr die Jungbläsergruppe vor der Kirche mit einige Stücken zu hören. Das bekannte Shanty: „The Wellermann-Song“ läutet das 18:00-Uhr-Konzert ein. Die meisten Stücke entstammen dem Programm des Deutschen Evangelischen Posaumentages, der vom 03. bis 05. Mai in Hamburg stattfand. Sie wurden zum Teil extra für diese Veranstaltung komponiert, wie das 6-stimmige Eröffnungsstück „Brass Fantasia“ von Stefan May (*1969). Bei drei Chorälen sind die Besucher herzlich zum Mitsingen eingeladen. Freuen Sie sich auf ein einstündiges dynamisches Konzert mit etwa dreißig Chormitgliedern unter der Leitung von Daniel Rau, dem Landesposaunenwart der Nordkirche. **Programm** siehe gegenüberliegende Seite! **Textquelle:** Lena Sonntag

125 JAHRE PETRI-KIRCHE NIENDORF/OSTSEE REGIONALTAG DER KIRCHENREGION STRAND

SONNTAG, 22. SEPTEMBER 2024, 15.00 UHR
PETRI-KIRCHE, SYDOWSTR. 14, NIENDORF/O.



PROGRAMM

15:00 Uhr Festgottesdienst

anschließend Kaffee und Kuchen

Kleines Konzert der „Küstensternchen & -sterne“

18:00 Uhr Konzert des Bezirksposaunenchores

Leitung: Daniel Rau

Ausstellung alter Fotos der Petri-Kirche

Kinderschminken, Basteln mit der KiTa Niendorf/O.

Aktivitäten der Kirchenregion Strand

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Niendorf/Ostsee ▪ www.kirche-niendorf-ostsee.de

Man trifft sich auf dem Gemeindenachmittag

Es gibt ihn seit vielen Jahren in unserer Kirchengemeinde. Getroffen wird sich einmal im Monat an jedem **2. Mittwoch** um 15:30 Uhr im Gemeinderaum, Störtebekerweg 22b in Niendorf/Ostsee (Haus der KiTa).

Hauptnutzer dieses Treffens sind sicherlich die Senioren. Eine zusätzliche Bereicherung wäre die Teilnahme von jüngeren Menschen und Menschen mittleren Alters; egal ob der Kirchengemeinde zugehörig oder auch nicht.

Gestartet wird immer mit einem geistlichen Impuls unseres Pastors. Danach serviert das Team des Gemeindenachmittags leckeren Kaffee und Kuchen. Abgerundet wird der Nachmittag zumeist mit einem interessanten Vortrag oder einem musikalischen Beitrag.

Hier die Planung für die Monate September bis November 2024:

Mittwoch | 11.09.2024 | 15:30 Uhr | Gemeinderaum

Klönnaachmittag: Wer hat, bringt etwas zum Vorlesen mit

Mittwoch | 09.10.2024 entfällt wegen Gemeindeausflug

Mittwoch | 13.11.2024 | 15:30 Uhr | Gemeinderaum

Basteln adventlicher Gestecke. **Bitte an das Sammeln von Material denken!**

Wir fahren weg – kommen Sie mit?

Am **09.10.2024** findet unser jährlicher Gemeindeausflug statt. Gestartet wird um 12:30 Uhr ab Bushaltestelle „Niendorfer Balkon“ mit weiteren Haltepunkten bis ZOB Timmendorfer Strand. Von dort geht es dann zunächst zur Besichtigung der Schinkenräucherei Braasch in Harmsdorf. Danach ist das Hofcafé Klausdorf auf der Insel Fehmarn unser Ziel. Den Abschluss bildet die St. Johannis Kirche in Petersdorf mit einer Besichtigung und Schlussandacht. Geplant ist die Rückkehr in Niendorf um 18:00 Uhr. Dank großzügiger Spenden beträgt der Fahrpreis nur **20,00 EURO** und kann bei Antritt der Fahrt im Reisebus bezahlt werden.

Anmeldung im Kirchenbüro (Kontakdaten siehe Rückseite des Gemeindebriefs) oder bei Jürgen Hoffmann, Telefon 015233782377, Mail: jw.hoffmann@web.de gerne auch per WhatsApp.

Unser tägliches Brot gib uns heute

Das diesjährige Erntedankfest feiert unsere Kirchengemeinde am Sonntag, dem **06.10.2024** um **11:00 Uhr** mit einem Familien-Gottesdienst auf dem Bauernhof Ruesch in Häven unter Mitwirkung der KiTa Niendorf/Ostsee.

Grafik: K.Kurkin Gemeindebrief Druckerei



Lebendiger Adventskalender: Gastgeber gesucht

Die Niendorfer Dorfvorsteher laden gemeinsam mit der Kirchengemeinde herzlich ein zum Mitmachen beim „**lebendigen Adventskalender 2024.**“

Dabei treffen sich an den 23 Tagen im Dezember Menschen vor Fenstern, Türen, Garagentoren oder Carports, um zu singen, Geschichten oder Gebete zu hören oder einfach nur Gespräche zu führen. Dazu gibt es ein warmes Getränk (bitte ein eigenes Trinkgefäß mitbringen!) und etwas adventliches Gebäck.

Das **Fenster** ist das Erkennungszeichen des jeweiligen Gastgebers. Es wird etwas adventlich gestaltet und mit dem ausgewählten Tag in Form großer Ziffern versehen. An diesem Tag begrüßt der Gastgeber gegen 17:30 Uhr seine Gäste und leitet sie bis zum Erklingen der Abendglocken der Petri-Kirche um 18:00 Uhr durch seine kleine Feier. Diese Zeit soll auch dazu dienen, die Hektik vor Weihnachten für einen kurzen Moment zu vergessen und etwas Entspannung und Besinnung zu genießen.

Nun werden für die 23 Tage (01. – 23.12.2024) Niendorfer Gastgeber gesucht, die bereit sind, diesen „lebendigen Adventskalender“ auch lebendig zu machen.

Anmeldungen dazu gerne per Mail an: dorfvorstand.niendorf@gmail.com oder an Kerstin Wolter, Telefon 0160 1015159.

Schon heute ein herzliches Dankeschön für Ihre Bereitschaft!

Ergänzende Informationen zum „Lebendigen Adventskalender“ folgen rechtzeitig in der örtlichen Presse. **Textquelle:** Kerstin Wolter

Tag des Friedhofs 2024 „endlich und lebendig“

In diesem Jahr steht der bundesweit stattfindende Tag des Friedhofs unter dem Motto „endlich und lebendig.“ Die Bedeutung des Friedhofs als Ruhestätte, Ort der Trauerbewältigung, Erholungs- und Lebensraum soll den Menschen an diesem Tag nähergebracht werden.

Auch unsere Kirchengemeinde mit ihrem Friedhof an der Hävener Allee in Nien-
dorf/Ostsee beteiligt sich am Sonntag, dem 13.10.2024 an diesem Tag.

Begonnen wird mit einem Gottesdienst um 14:00 Uhr in der Friedhofskapelle. Im Anschluss daran gibt es dann ein buntes Programm für jedermann, wie zum Beispiel Führung über den Friedhof, Basteln mit Kindern u.v.m. Für Kaffee und Kuchen ist ebenfalls gesorgt. Ein kleines Konzert (Klezmer, Jazz und Weltmusik) mit dem Trio „Crossroads“ beschließt dann den Friedhofstag gegen 18:00 Uhr.

Aktionstag auf dem Friedhof

Wege und Grünanlagen auf unserem Friedhof müssen im Herbst von viel Laub befreit werden. Darüber hinaus gilt es, den Friedhof winterfest zu machen.

Alle freiwilligen Helfer werden gebeten, sich am **Samstag, dem 16. 11.2022 um 09:00 Uhr** vor der Friedhofskapelle, Hävener Allee einzufinden.

Wenn möglich bitte Handschuhe und einen Laubrechen mitbringen. Für Wasser, Kaffee und einen kleinen Imbiss ist gesorgt. Vielen Dank für Ihre Bereitschaft!

Anzeige

Wir sind jederzeit für Sie erreichbar.

LOCIKS
BESTATTUNGSHAUS

1896 **125** Jahre 2021

Pansdorf
Eutiner Straße 104
Telefon: 04504 – 1842

Lübeck
Ostpreußenring 23
Telefon: 0451 – 70997 70

Bad Schwartau
Eutiner Straße 2
Telefon: 0451 – 16082660

Online
info@lociks.de
www.lociks.de

Neu auf unserem Friedhof: Grabanlage „Am Leuchtturm“

Gleich neben dem Haupteingang des Niendorfer Friedhofs wurde auf der linken Seite eine neue Urnengemeinschafts-Grabanlage mit maritimen Charakter geschaffen.

Den Mittelpunkt bildet eine Stele, die einem Leuchtturm nachempfunden wurde. Der Aufsatz für die Spitze, das so genannte Positionslicht, wird in den nächsten Wochen noch installiert.

Auf der Grabanlage besteht Platz für 22 Urnen, geeignet für Einzelpersonen oder auch als Doppelurnenplatz. Es gibt die Möglichkeit, eine gravierte Grabplatte zu legen, eine Verpflichtung besteht jedoch nicht.

Die Anlage wurde mit Strandhafer bepflanzt. Steine grenzen den Weg ab und eine aufgestellte Bank bietet Gelegenheit zum Verweilen oder mit anderen Menschen ins Gespräch zu kommen.

Weitere Auskünfte zur neuen Grabanlage gibt gerne unser Kirchenbüro.



Ein Jahr neue Ahrend-Orgel in der Petri-Kirche

Seit nunmehr einem Jahr erfreuen wir uns an den Klängen der wunderbaren neuen Ahrend-Orgel in der Petri-Kirche. Im September 2023 wurde sie mit einem festlichen Gottesdienst und Konzert eingeweiht.

Viele Menschen haben u.a. mit Ihrer Patenschaft für eine oder mehrere Orgelpfeifen dazu beigetragen, dass dieser Traum Wirklichkeit werden konnte.



Foto: Dirk Tostmann

Darum laden wir alle Orgelpfeifen-Paten und Patinnen mit ihren Angehörigen und Freunden zu einem besonderen Konzert ein:

Am Samstag, dem 07. September 2024 um 19:00 Uhr sind Prof. Arvid Gast (Orgel), und Prof. Ulf Tischbirek (Violoncello) in der Petri-Kirche zu Gast.

Auf dem Programm stehen Werke für Orgel und Violoncello und auch für beide Instrumente solo u.a. von Dieterich Buxtehude, Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn Bartholdy und Max Reger.

Arvid Gast ist Titularorganist an St. Jakobi Lübeck, Professor für Orgel an der Musikhochschule Lübeck und Preisträger sowie Juror zahlreicher internationaler Orgelwettbewerbe. Er konzertiert und unterrichtet in allen europäischen Ländern sowie in Japan, Korea, den USA und Südamerika. Zahlreiche Aufnahmen für Funk und Fernsehen sowie diverse CD-Einspielungen vermitteln einen lebendigen Eindruck von der Vielfalt seines Repertoires.

Ulf Tischbirek lehrt nach einem mehrjährigen Engagement als 1. Solocellist am Staatstheater Braunschweig als Professor für Violoncello und Kammermusik an der Musikhochschule Lübeck. Er ist außerdem Gastprofessor in Xi'an, China. Konzerte, Rundfunk- und Fernsehaufnahmen sowie Meisterkurse führen ihn durch die ganze Welt. **Textquelle:** Lena Sonntag

Das Konzert ist öffentlich und jede und jeder ist willkommen. Weitere Patenschaften für Orgelpfeifen können jederzeit abgeschlossen werden.

Freud und Leid liegen dicht beieinander

Die heilige Taufe empfangen:



01.06.2024 Nala Benthien
16.06.2024 Elias Leif Skarupke
16.06.2024 Hailey Quinn Skarupke
16.06.2024 Mika Waghals
07.07.2024 Marc Pallaks
14.07.2024 Zoe-Marie Pallaks
28.07.2024 Lenne Evers
10.08.2024 Jannes Gerken
17.08.2024 Fiete Michel Thamm



Vor Gott das Ja-Wort gaben sich:

13.06.2024 Cedric und Michelle Kramer, geb. Boldt



Im Glauben an die Auferstehung trugen wir zu Grabe:

30.05.2024 Dorothea Kähler, geb. Verwiebe (86 Jahre)
30.05.2024 Ruth Pankalla (75 Jahre)
04.07.2024 Siglinde Theede, geb. Bruck (82 Jahre)
05.07.2024 Helmut Dibbern (83 Jahre)
18.07.2024 Ingrid Kleinschmidt, geb. Stöhr (82 Jahre)
02.08.2024 Roswitha Steinfeld, geb. Ahrens (71 Jahre)

Hinweis: Wenn Sie hier **nicht** genannt werden möchten, dann melden Sie sich bitte **vor dem Redaktionsschluss des Gemeindebriefs im Kirchenbüro.**

Anzeige

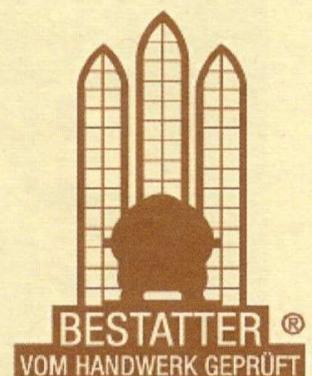
Bestattungshaus HOPP



Rainer Hopp

Inhaber: Rainer Hopp
Erd-, Feuer-, Seebestattungen
Überführungen
Bestattungsvorsorge

Timmendorfer Strand
Wolburgstraße 6



Tel.: 0 45 03 / 88 00 11

Wir sind für Sie da:

<p>Kirchengemeinderat Vorsitzender: Ingo Muuss · Stellv.: Pastor Höpfner Erreichbar über Kirchenbüro</p>		<p> www.kirche-niendorf-ostsee.de</p>		
<p>Pastor Johannes Höpfner Travemünder Landstraße 18 23669 Niendorf/Ostsee ☎ 04503 891861 (Amtszimmer) ☎ 04503 87509 (Kirchenbüro) @ johannes.hoepfner@kk-oh.de</p>		<p> Kirchenbüro Heike Henningsen Travemünder Landstraße 18 23669 Niendorf/Ostsee ☎ 04503 2675 ☎ 04503 87509 @ kg-niendorf@kk-oh.de Öffnungszeiten: Dienstag & Donnerstag 08:30 – 12:00 Uhr</p>		
<p>Petri-Kirche, Sydowstr. 14, 23669 Niendorf/Ostsee</p>		<p>Gemeinderaum, Störtebekerweg 22b, Niendorf/O.</p>		
<p>Kirchenmusikerin Lena Sonntag ☎ 0173 1724742 @ lena.sonntag@kk-oh.de</p>		<p>Küsterin Doris Pennings ☎ 0152 29038476</p>		
<p>Kindertagesstätte (KiTa-Werk Ostholstein) Annika Manke Störtebekerweg 22b 23669 Niendorf/Ostsee ☎ 04503 1654 ☎ 04503 708930 @ kita.niendorf@kk-oh.de</p>		<p>Kinder- und Jugendarbeit Region Strand Doris Stobbe Am Kirchberg 2 23684 Gleschendorf ☎ 04524 74959 (Büro) ☎ 0170 1044465 @ doris.stobbe@kk-oh.de</p>		
<p>Friedhof Hävener Allee 23669 Niendorf/Ostsee ☎ 04503 787515 & 0176 63279492 Erreichbar: Dienstag & Donnerstag 08:00 Uhr – 13:00 Uhr</p>		<p>Friedhofsverwaltung Kirchenregion Strand ☎ 04503 700613 ☎ 04503 75786 @ friedhofsverwaltung-strand@kk-oh.de Erreichbar: Montag, Mittwoch & Donnerstag 08:00 Uhr – 12:00 Uhr</p>		
<p>Kirchengemeinde Niendorf/Ostsee Sparkasse Holstein IBAN: DE84213522400007000490 Bei Überweisung den Verwendungszweck angeben.</p>		<p>Dieses Konto bitte auch für Ihre Spende nutzen (z.B. Orgel). Vielen Dank!</p>		
<p>IMPRESSUM</p>	<p>Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde 23669 Niendorf/Ostsee Ingo Muuss (V.i.S.d.P.) Redaktion: Öffentlichkeitsausschuss Layout/Gestaltung: Jürgen Hoffmann</p>		<p>Anzeigen Heike Henningsen Druck: GemeindebriefDruckerei Auflage: 750 Exemplare Redaktionsschluss: 09. November 2024</p>	
	<p> GBD www.blauer-engel.de/uz195 Dieses Produkt Dacht schon die Ressourcen. Emissions- und schadstoffarm auf 100% Altpapier gedruckt.  www.GemeindebriefDruckerei.de</p>			